



Und eines
Tages ist
der Picasso
verkauft ...



Dirk Boll, geboren 1970 in Kassel, studierte Rechtswissenschaften, bevor er sich mit einem Aufbaustudium »Kulturmanagement« dem Kunstmarkt zuwandte. Er begann seine Karriere bei Christie's in 1998 in London und ist seit Ende 2004 Geschäftsführer in Zürich sowie European Director des Unternehmens. Er lebt in Zürich.

Der Autor steht für Interviews gern zur Verfügung.

Marktplatz Museum –
Sollen Museen Kunst verkaufen dürfen?
192 Seiten | Hardcover
ISBN 978-3-907625-52-1
CHF 38.00 | EUR 28.50
Erscheint Mitte September 2010

Marktplatz Museum: Sollen Museen Kunst verkaufen dürfen?

Während es spektakulären »Blockbuster-Ausstellungen« immer wieder gelingt, Kunstliebhaber aus aller Welt anzulocken und Gewinne einzuspielen, kämpfen selbst renommierte Museen mit erstklassigen Sammlungen ums Überleben. Nicht erst vor diesem Hintergrund, aber mit bislang ungewohntem Nachdruck fordern Teile der Politik, dass Museen – und kulturelle Einrichtungen generell – verstärkt als Unternehmungen beurteilt und bilanziert werden. Doch: Ist der Verkauf von Kunstwerken die richtige Antwort auf dieses Problem?

Herausgeber Dirk Boll, Geschäftsführer Christie's in Zürich und Autor von »Kunst ist käuflich« (2009), hat die entscheidenden Gesichtspunkte dieser Diskussion von Experten aus Theorie und Praxis zusammengeführt.

Mit Beiträgen u. a. von Hans Ulrich Obrist (Serpentine Gallery London), Christoph Becker (Kunsthau Zürich), Bernhard Mendes Bürgi (Kunstmuseum Basel), Dorothea Strauss (Haus Konstruktiv, Zürich), Christina Weiss (frühere Staatsministerin für Kultur, Berlin) und Tobias Zielony (Künstler, Berlin).